



TREFFEN MIT DEM LIONS-CLUB



Der LIONS-Club Gmund-Oberland unterstützt das Goäßn Bladl nun schon seit zwei Jahren. Um ein gegenseitiges Kennenlernen zwischen Redakteuren und Mitgliedern des Clubs zu ermöglichen, lud uns der LIONS-Club zu einem gemütlichen Abend in das Maximilian ein. Herzlichen Dank an Frau Zecher.

1. Wohnen Sie alle in Gmund?

Nein, nicht alle. Manche kommen aus Ostin, Kreuth, Tegernsee, Schaftlach, Wackersberg, Bad Wiessee, Bad Tölz, Holzkirchen, Finsterwald,

2. Verdienen Sie beim LIONS-Club Geld?

Nein, wir als Mitglieder verdienen beim LIONS-Club kein Geld. Wir arbeiten ehrenamtlich. Im Gegenteil, wir zahlen einen Mitgliedsbeitrag, um den Verein zu unterstützen.

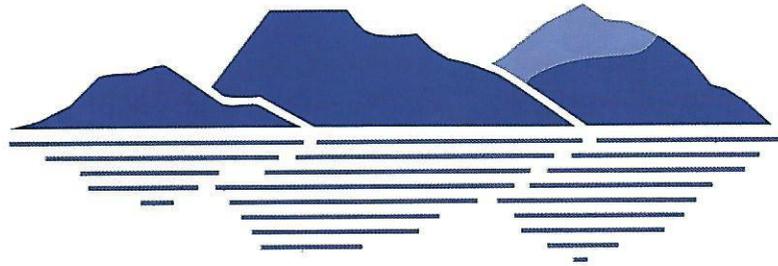
3. Welchen Beruf haben Sie?

Wir haben ganz verschiedene Berufe: LehrerInnen, Dipl. Kauffrau, Sprachtrainerin, pharm. Techn. Assistentin, Tierärztin, Rechtsanwalt, Sekretärin, Dolmetscherin, Communication Managerin... viele von uns sind aber bereits Rentner oder Pensionisten

4. Wie lange gibt es den LIONS-Club Oberland schon?

Wir sind vor ziemlich genau 15 Jahren gegründet worden. Seit dieser Zeit sind wir tätig.





Lions Club Gmund-Oberland

5. Woher hat der LIONS-Club sein Geld?

Als LIONS-Club müssen wir zuerst Geld einnehmen, um dann soziale Projekte unterstützen zu können (Orientshelfer, Goaßn Bladl...). Eine dieser Einnahmequellen ist der Adventskalender (Kaufpreis 8€), den es auch an eurer Schule zu kaufen gab. Wir fangen jetzt schon damit an, Preise für die Verlosung des Kalenders bei verschiedenen Firmen zu sammeln. Eine weitere Einnahmequelle ist unser Stand am Schlossmarkt.

6. Was hat der LIONS-Club mit Löwen zutun?

Der Löwe ist ein ganz starkes Tier und wir fühlen uns auch stark und versuchen anderen innerhalb unserer Möglichkeiten zu helfen.

7. An welchen Projekten ist der LIONS-Club beteiligt?

Grundsätzlich spenden wir das meiste Geld hier in der Region an Projekte für Kinder und Jugendliche. Wir versuchen aber auch, Projekte in armen Ländern dieser Welt zu unterstützen, z.B. in Argentinien oder Nepal.

8. Wer bestimmt wem/was geholfen wird?

Wir haben eine Vereinsstruktur mit einem Vorstand und den Mitgliedern. Der Vorstand ist ein kleinerer Kreis, der über viele Themen entscheidet, die finale Entscheidung treffen aber alle Mitglieder unseres Clubs.



9. Wie oft treffen Sie sich im Jahr?

Wir treffen uns 24 mal im Jahr, also zweimal im Monat.

10. Wie viele Leute arbeiten beim LIONS-Club?

In unserem LIONS-Club arbeiten momentan 27 Mitglieder. Der LIONS-Club hat weltweit 1,5 Millionen Mitglieder und in Deutschland gibt es ca. 50.000 Lions, die aktiv sind. Es gibt auf der ganzen Welt verteilt LIONS-Clubs, mit eigenen Präsidenten und Vorständen. Alleine im Tegernseer Tal gibt es zwei LIONS-Clubs. Der LIONS-Club hat als einzige Nicht-Regierungsorganisation einen Beraterstatus in der UNO.

11. Haben Sie genug Mitglieder?

NEIN – wir würden uns über jedes neue Mitglied sehr freuen.

12. Können Kinder auch zum LIONS-Club?

Jugendliche können zum LIONS-Club. Es gibt die Jugendorganisation, die heißt LEO und darin können sich Schüler, Studenten, Auszubildende, Jungen wie Mädchen treffen und überlegen, wie sie wen am besten unterstützen können. In den meisten Clubs kann man dem LEO mit 16 Jahren beitreten.

13. Wieso engagieren Sie sich beim LIONS-Club?

Da hat jeder andere Beweggründe. Zum Beispiel möchte man gerne anderen Menschen helfen und dies zusammen mit Freunden und Bekannten tun. Außerdem schließt man innerhalb des Clubs viele Freundschaften und dadurch macht die Arbeit umso mehr Spaß.

14. Was haben Sie beim LIONS-Club für Funktionen?

Es gibt einen internationalen Präsidenten, der jedes Jahr neu gewählt wird und es gibt internationale Direktoren, die alle zwei Jahre gewählt werden. In den LIONS-Clubs vor Ort gibt es den Vorstand, den Sekretär, einen Schatzmeister, einen Präsidenten und Beauftragte (männlich oder weiblich).

16. Was mögen Sie am meisten an Ihrer Aufgabe im Club?

Ich mag am meisten, dass wir anderen Menschen helfen können. Dass wir kreativ sind, auch um Möglichkeiten zu finden, wie man Geld für soziale Zwecke herbekommen kann. Ich mag auch gerne, dass wir gemeinsam arbeiten und Spaß haben. Auch finde ich es toll, dass wir viele neue Leute kennenlernen dürfen, so wie zum Beispiel heute Abend euch. Alle 14 Tage haben wir dann einen Vortrag, der meistens sehr interessant ist und zu dem auch viele interessante Leute kommen. Das ist eine echte Bereicherung für uns.



17. Was mögen Sie nicht so gerne?

Die große Verwaltung oder wenn Mitglieder zu spät oder gar nicht zu einer Veranstaltung kommen. Mich ärgert es auch, wenn wir zu hören bekommen: „Euch müssen wir nichts spenden, denn Ihr seid ja eh schon so reich!“ Das ist ja total verkehrt, denn das Geld, das wir einnehmen, ist ja nicht für uns, sondern wir wollen damit ja anderen Menschen helfen. Viele bezeichnen uns auch als elitären Verein, aber das sind wir gar nicht. Wir sind ganz normale Leute mit ganz normalen Berufen.

18. Arbeiten Sie mit anderen Clubs zusammen?

Wir haben oftmals freundschaftliche Treffen mit anderen Clubs und veranstalten gemeinsame Abende zum Beispiel mit dem LIONS-Club aus Tegernsee. Viele Clubs haben auch Freundschafts-Clubs im Ausland, wir leider noch nicht. Was wir aber haben, ist ein weltweites Kinder-Austauschprogramm. Dabei können Kinder und Jugendliche ihre Ferien bei verschiedenen LIONS-Clubs auf der ganzen Welt verbringen.

19. Was ist der Unterschied zum ROTARY-Club?

Im Grunde genommen, haben die LIONS und die ROTARY-Clubs die gleiche Zielsetzung: Sie wollen soziale Unternehmungen finanziell unterstützen. Eventuell arbeiten die LIONS-Clubs mehr dafür, Geld zu organisieren, während bei den ROTARY-Clubs oftmals mehr Geld von den Mitgliedern gespendet wird, um Gutes zu tun. Generell gibt es aber kaum Unterschiede. Die ROTARY-Clubs gibt es ungefähr so lange wie die LIONS. Auch sie haben sich von Amerika aus über die ganze Welt ausgebreitet, um anderen Menschen zu helfen.

Vielen Dank für das Interview!

